

79 d 22.11



140000047405

Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Postfach 11 10 61  
64225 Darmstadt

<b>Zentralregistratur</b>	
Eing.: 26. JUNI 2009	
Gesch.-Z.:	
Wissenschaftsstadt	
Darmstadt	

268

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt

Der Magistrat

Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Technisches Stadthaus  
Bessunger Straße 125 - 127  
64295 Darmstadt  
Zimmer-Nummer 217  
Ansprechpartner/-in: Frau Emig  
Telefon: 06151/13-2845  
Telefax: 06151/13-2823  
E-Mail: Meike.Emig@darmstadt.de  
Datum  
19. Juni 2009

11/19 16.29/16

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Referat III 1  
Mainzer Straße 80  
65189 Wiesbaden

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Eing.: 26. Juni 2009	
Nr.:.....	Anl.:.....

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
VI-662K2300-ME

11/19  
11.6.29.06

**Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)**

- Stellungnahme der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu den Entwürfen von Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm in Hessen
- Gewässer innerhalb der Gemarkungsgrenze Darmstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den Entwürfen von Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL, möchte die Wissenschaftsstadt Darmstadt wie folgt Stellung nehmen.

Für die Wissenschaftsstadt Darmstadt ist das Maßnahmenprogramm unbefriedigend genau dargestellt. Die Maßnahmenvorschläge sind lediglich nur richtungsgebende Maßnahmen zum Erreichen des guten Zustandes an Gewässern. Es handelt sich dabei nicht um konkrete Maßnahmenplanungen, sondern die Vorschläge stellen nur den Rahmen für künftige Planungen dar. Hier fehlt ein konkretes Umsetzungskonzept mit Priorisierung der einzelnen Gewässermaßnahmen.

Außerdem können die Kosten für die Umsetzung der Maßnahmenvorschläge für Oberflächengewässer derzeit noch nicht beziffert werden. Mit welchen Förderungen von Seiten des Landes zu rechnen ist und welchen Eigenanteil die Städte/Gemeinden/Verbände zu tragen haben ist noch unklar. Es gibt zahlreiche Förderprogramme, mit denen die EU-Kommission, der Bund und das Land Hessen versuchen, die Belastungen tragbarer zu gestalten, allerdings sind nicht in jedem Fall die „Töpfe“ so gefüllt, dass jeder berechtigte Antragsteller unmittelbar bedient werden kann.

Die Finanzierungswege für die umzusetzenden Maßnahmen darzustellen, ist von großer Bedeutung, da eine einseitige Belastung der Kommunen nicht in Betracht kommen darf. Es müsste bei der Prüfung und Zusammenstellung der möglichen umsetzbaren Maßnahmen zeitgleich eine nachvollziehbare Darstellung der Finanzierungsgrundlagen und Finanzierungsinstrumente vorgenommen werden.

Postbank Frankfurt  
Konto-Nummer 2612-601  
BLZ 500 100 60  
I:\Abt\_66\_2\66\_2\_k\Emig, M\ALLG. SCHRIFTVRKEHR\2009\WRRL\_Stellungnahme MNP\_BWP-662K2300ME.doc

Sparkasse Darmstadt  
Konto-Nummer 544 000  
BLZ 508 501 50

Sprechzeiten:  
Di. und Fr. von 08:00-12:00 Uhr  
Mi. von 14:00-16:00 Uhr

Internet:  
<http://www.darmstadt.de>

So wie es z.B. in Schleswig-Holstein der Fall ist, wo das Land eine 90%ige Finanzierung der Maßnahmen zugesichert hat.

Wie im Maßnahmenprogramm vorgeschlagen (Kapitel 3.2.4), soll im Rahmen der Umsetzung der WRRL verstärkt der Ökopunktehandel als Finanzierungsweg eingesetzt werden. Dazu ist anzumerken, dass die strukturelle Verbesserung an den Bächen mit dem üblichen Bilanzierungsverfahren nur unzureichend erfasst wird. Dieses Verfahren ist ursprünglich für die Bewertung von flächigen Eingriffen in Natur und Landschaft erstellt worden und kann daher nur mit Einschränkungen auf die Bilanzierung von Gewässerrenaturierungen übertragen werden. Hier sehen wir dringenden Anpassungsbedarf.

Bezüglich der Darstellung der Wanderhindernisse in der Bestandsanalyse möchten wir anmerken, dass eine bandförmige Darstellung bei langen Verrohrungsstrecken ( wie z.B. Darmbach Wasserkörper DEHE 23986.2) einer Umsetzung gerechter wird.

Im Maßnahmenprogramm ist nicht ersichtlich, inwiefern bereits umgesetzte Maßnahmen der Stadt Darmstadt berücksichtigt wurden:

Darmbach (Wasserkörper DEHE 23986.3):

Die Renaturierung des Darmbaches im Osten von Darmstadt wurde in einem Teilabschnitt im April 2009 abgeschlossen. Der 1. Bauabschnitt umfasst die Offenlegung am Rande eines Kleingartenvereins und der anschließenden Wiese sowie die Renaturierung des tief eingeschnittenen betonierten Bachbetts auf einer Länge von ca. 260m.

Modau (Wasserkörper DEHE 23962.2):

Die Modau im Süden von Darmstadt wurde auf einer Länge von ca. 150 m renaturiert.

Ruthsenbach (Wasserkörper DEHE 23984.1):

Der Ruthsenbach im Norden von Darmstadt wurde, sofern dies im urbanen Gebieten möglich ist, strukturell verbessert und aufgewertet. Ein verdolter Abschnitt wurde auf einer Länge von ca. 80 m offengelegt. Eine Niedrigwasserrinne ermöglicht in den Sommermonaten ein strömungsreicheres Abflussverhalten. Revitalisierung des Ruthsenbaches auf einer Länge von ca. 300 m.

Silz (Wasserkörper DEHE 239842.1):

Auf einer Länge von ca. 200 m wurden zur Sohlanhebung Steinschüttungen und Totholz ins Gewässer eingebracht.

Darmbach (Wasserkörper DEHE 23986.2):

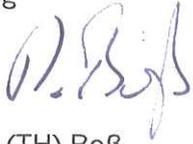
In der Ergebnistabelle des Maßnahmenprogramms wird der Darmbach in diesem Bereich als „erheblich veränderter Wasserkörper“ mit einem schlechten ökologischen Gesamtzustand beschrieben.

Die Finanzierung der Darmbachoffenlegung ist derzeit nicht sichergestellt. Langfristige Planungen sehen vor, den Darmbach teils offen, teils verrohrt von der Rudolf-Mueller-Anlage über den Herrngarten zum Bachwasserkanal nördlich des Carl-Schenck-Rings offen zu legen. Der gesamte Fließweg umfasst eine Länge von ca. 3.650 m, fast die Hälfte davon könnte durch die geplanten Maßnahmen als offener Bachlauf gestaltet werden. Die offenen Abschnitte sind zwar städtebaulich geprägt, Belange der Gewässerökologie können dennoch integriert werden.

Ein erster Abschnitt von insgesamt 9 Abschnitten im Bereich zwischen Landgraf-Georg-Straße und Alexanderstraße vor dem neuen Wissenschafts- und Kongresszentrums ist bereits gebaut.

In der Karte zum Maßnahmenprogramm ist dies nicht dargestellt worden. Wir bitten hier um Berücksichtigung und Ergänzung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Dipl.-Ing. (TH) Boß